

## **Allgemeine Definition**

„...Unter Schulsozialarbeit werden unterschiedliche Arbeitsansätze gefasst, bei denen Sozialarbeiter in der Schule arbeiten.

Schulsozialarbeit gibt es an allen Schulformen, einschließlich berufsbildenden Schulen. Entsprechend vielfältig sind auch die Arbeitseinsätze: Hausaufgabenhilfe, Freizeitangebote, Pausenbeaufsichtigung und Krisenintervention sind ebenso vertreten wie Beratung von Schülern und ihren Eltern, Lehrern und Schulklassen. Interkulturelle Aktivitäten, Mädchen- und Jungenarbeit, soziale Gruppenarbeit, Abenteuerpädagogik, Beratung und meditative Arbeit sind nur einige Beispiele für Angebote von Schulsozialarbeit...

...Schule ist eine Pflichtveranstaltung, Schulsozialarbeit folgt dem Prinzip der freiwilligen Teilnahme. Schule hat feste Strukturen und verfolgt feste Lehrpläne. Schulsozialarbeit muss sich flexibel auf die individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse der SchülerInnen einstellen können...“

Kreft/Mielenz (4. Auflage, 1996):  
Wörterbuch Soziale Arbeit,  
Basel

Gymnasium der Benediktiner  
Klosterberg 7  
59872 Meschede

# **Schulsozialarbeit am Gymnasium der Benediktiner in Meschede**



**Michaela König  
-Diplomsozialarbeiterin-**

**Telefon: 0291 / 99 68 36**

**E-Mail:  
m.koenig@  
gymn-benedictinum.de**

**Raumnummer Büro: 121**

**Kernarbeitszeit:**

**Montag bis Freitag  
9.00-14.00 Uhr**

**Sprechzeiten:**

**Montag und Mittwoch  
10.50 – 11.10 Uhr (2. Pause)**

**Montag 14.00 – 15.00 Uhr**

**oder nach Vereinbarung**

Schulsozialarbeit am Gymnasium der Benediktiner in Meschede bedeutet:

- Beratung und Einzelhilfe (z. B. zeitnahe Intervention bei Mobbing, Schulangst oder kritischen Lebenssituationen)
- Integration von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 in den Klassenalltag und die Schulgemeinschaft
- Kontinuierliche sozialpädagogische Gruppenarbeit in den Klassen nach Absprache mit den Lehren (z. B. Orientierungsstunden mit Methodenlernen, Wir-Gefühl-Stärkung, Klassenrat etc.)
- Vernetzung mit außerschulischen Partnern und Schaffung von Kooperationsstrukturen (Trägern der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kirchengemeinden usw.)
- Offene Freizeitangebote (Gestaltung der Mittagsbetreuung)
- Leichte Erreichbarkeit für Eltern, Schüler und Lehrer
- Unterstützung und Stärkung der Eltern in der Erziehung ihrer Kinder durch Themenabende (wie z. B. Umgang mit neuen Medien und Pubertät)

- Freizeitpädagogische Angebote mit unterschiedlichen Zielrichtungen (z. B. Theaterprojekte)
- Mitarbeit und Begleitung des Schulpraktikums (Compassion) und der Berufswahlvorbereitung
- Teilnahme an Klassenfahrten und Exkursionen
- Beteiligung an der Schulentwicklung (Mitglied in verschiedenen Gremien)
- Planung von zukünftigen Projekten (z. B. Streitschlichterprogramm)

Schulsozialarbeit ist sehr vielfältig und lebt von der Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und Schülern. Deshalb steht Frau Michaela König Ihnen und Euch gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.